Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fr. J. Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription..................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei.......2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.]

Scranton Wochenblatt.

22. Jahrgang. **Scranton, Pa., Donnerstag, den 4. Novbr. 1886.** **Nummer 44.**

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: 11 Morgens bis 3 Nachm. und 6 bis 7 Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung.
126 Washington Avenue.
Office Stunden. { 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

E. Robinson's
Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Ziegler's Hotel,
323 Lackawanna Avenue.
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.

Austern zu jeder Tageszeit.

Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue.,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl vor verschieden Courten von Lackawanna County an diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut geführt.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

Tutt's Pillen.
Erschlaffte Eingeweide, Kranke Leber und Malaria.
Aus diesen Ursachen entstehen Dreiviertel aller Krankheiten des Menschengeschlechts. Folgende Symptome zeigen deren Dasein an: **Appetitverlust, träger Stuhlgang, Kopfweh mit Uebelkeit, Vollleibigkeit nach dem Essen, Abneigung gegen körperliche oder geistige Anstrengung, Aufstoßen nach der Mahlzeit, Reizbarkeit des Temperaments, gedrückte Stimmung, ein Gefühl als habe man irgend eine Pflicht versäumt, Schwindel, Herzklopfen, Pünktchen vor den Augen, dunkelgefärbter Urin, gänzliche Verstopfung,** — und erfordern die Anwendung eines Heilmittels, das direct auf die Leber wirkt. Als ein Leber-Heilmittel haben **Tutt's Pillen** nicht ihres Gleichen. Ihre Wirkung auf Nieren und Haut ist ebenfalls prompt, indem sie alle Unreinheiten durch diese drei „**Ausfehrer des Systems**" beseitigen und Appetit, gesunde Verdauung, regelmäßigen Stuhlgang, klare Haut und einen kräftigen Körper herstellen. **Tutt's Pillen** verursachen weder Ekel oder Leibschneiden, noch sind sie störend bei der täglichen Berufsarbeit und sind ein gründliches
Gegenmittel bei Malaria.
Tutt's überzuckerte Pillen.
Tutt's Pillen sind mit einer **Vanillen-Zuckerdecke** überzogen, welche dieselben so angenehm wie **Confect** zum Einnehmen und selbst dem schwächsten Magen zuträglich macht.
Ueberall zu haben. 25 Cts. 44 Murray Str., N.Y.

Children Cry FOR PITCHER'S CASTORIA

Castoria befördert Verdauung, beseitigt Blähungen, Verstopfung, Magensäure Diarrhöa und Fieberhaftigkeit. Dies hält das Kind gesund und seinen Schlaf natürlich. **Castoria** enthält kein Morphin oder narkotische Bestandtheile.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Rezepte." H. A. Archer, M.D., 82 Portland Ave., Brooklyn, N. Y.

„Ich gebrauche Castoria in meiner Praxis und finde es den Leiden der Kinder speziell angemessen. Alex Robertson, M. D. 1057 2te Avenue, New York.
Centaur Co., 182 Fultonstr., N. Y.

Wo sind Sie jetzt?

werden wir vielfach von früheren Kunden und Freunden gefragt.

Antwort.—Sechs Häuser über dem alten Stand, 416 Lackawanna Ave., mit Populären Gehülfen,
Größerer Erfahrung,
Größerem Kapital,
Größerem Credit,
und jedmöglichen Vortheil, den Geld bringen kann, um das Hinsdell Kleiderhaus zum unbestreitbaren Hauptquartier für den Ankauf von feinen Kleidern im nordöstlichen Pennsylvanien zu machen.

Bringt keine Laterne mit,
denn hier gilt es keine alten Ladenhüter los zu werden.

Unsere jungen Zuschneider haben das beste Renomme.

Kommt und betrachtet unser Lager und ihr werdet staunen.

Nur bei uns kann so billig eingekauft werden.

Hinsdell Kleiderhaus,
416 Lackawanna Avenue.

Hülfe in der Noth.

Zur Vertheilung des von der „Truth" gesammelten Hülfsfonds für die Angehörigen der in den Marvine und Fairlawn Kohlenwerken Verunglückten wurden von den Herausgebern des genannten Blattes Mayor Ripple, Distriktanwalt Edwards und Stadtschatzmeister Ruane ernannt; die Herren übernahmen die Pflicht und erstatteten am Samstag Bericht. Die Hinterbliebenen waren dreizehn Wittwen oder Familienhäupter und fünfunddreißig Kinder, zusammen achtundvierzig. Fünf der Wittwen haben Niemand, der für sie sorgen könnte und eine derselben ist nahezu blind. Für diese wurden vorneweg $50 auf die Seite gelegt und der Rest der Summe dann unter Alle nach der Kopfzahl gleichmäßig vertheilt. Der den respektiven Wittwen und Familien zufallende Antheil ist wie folgt:

Elisabeth Young, Wittwe, drei Kinder	$ 181.17
Annie Schäfer Wittwe	95.28
Patrick Murphy, Wittwe	95.28
Mary McGuire, Wittwe	95.28
Mary Garden, Wittwe, sechs Kinder	317.05
Kate McNulty, Wittwe, sieben Kinder	362.42
Kate Kerrigan, Wittwe, drei Kinder	181.17
Pierce, Wittwe	95.29
Mary Conners, Wittwe, vier Kinder	226.50
James Pryel, Wittwe	95.29
Mary Gaughan, Wittwe, 6 Kinder	317.05
Mary Caveny, Wittwe, sechs Kinder	317.05
Frau Philbin, Auslagen für Beerdigung von Patrick Comer	45.29
Total	$2,421.12

Es verdient hier ferner noch hervorgehoben zu werden, daß die Del. & Hudson Companie (welche den Marvine Schacht eignet) am letzten Zahltage jeder der durch das Unglück zu Wittwen gemachten Frauen die Summe von eintausend Dollars ausbezahlte.

Man darf in diesem Falle wohl sagen, daß für die Obigen in der liberalsten Weise gesorgt worden ist und daß Alle, die zu dem Fond beigetragen haben, das Bewußtsein einer guten That in sich tragen.

Düstere Aussichten.

Von Berlin wird unterm 31. Oktober über die Situation in Bulgarien gemeldet: Die verschiedenen, von allen Seiten einlaufenden Nachrichten lassen keinen Zweifel darüber aufkommen, daß das Schicksal Bulgariens nahe daran ist, sich zu erfüllen. Der in russischen Angelegenheiten stets wohl informirte Krakauer „Czas" meldet, daß unausgesetzte Truppenbewegungen nach dem Süden Rußlands stattfinden, und daß die Schwarze-Meer Flotte Befehl erhalten habe, sich zu approvisioniren. Der „Vossischen" wird aus Varna telegraphirt, daß der dortige russische Consul gedroht habe, die Stadt durch die zwei dort liegenden Kreuzer beschießen zu lassen, wenn man dem Verkehr der russenfreundlichen Bauern mit dem Consulate Hindernisse in den Weg legen sollte. Das hiesige, freilich oft in Sensation machende „Tageblatt" veröffentlicht ein Telegramm aus Sofia, demzufolge Anhänger Zankoff's gestern einen Handstreich gegen die Regenten unternommen hätten, mit der Absicht, Letztere „unschädlich" zu machen, daß jedoch die Sache rechtzeitig entdeckt, und daß aus diesem Grunde wieder der Belagerungszustand erklärt worden wäre. Kaulbars habe zwar einen seiner jetzt stereotyp gewordenen Proteste gegen diese Maßregel erhoben, an den sich jedoch die Regentschaft, wie gewöhnlich, nicht kehrte. Man findet es überhaupt eigenthümlich, daß Kaulbars, der schon seit längerer Zeit jeden diplomatischen Verkehr Rußlands mit der bulgarischen Regierung für abgebrochen erklärte, doch fortfährt, diese Regierung alltäglich mindestens mit einer Note zu bombardiren.

Die officiöse „Kölnische" berichtet sogar, daß aus dem ganzen Vorgehen des, mit dem Czar in directem Verkehr stehenden, Generals Kaulbars, aus der Handlungsweise der ihm untergebenen Consule und selbst aus den officiellen Erklärungen Rußlands aufs Unzweideutigste hervorgehe, daß die Einführung einer Dictatur in Bulgarien, gestützt auf ein „Protectoral" Rußlands, bezweckt sei; der mißliebigen Form der „Occupation" wäre dadurch aus dem Wege gegangen, während dem Wesen nach Bulgarien, mit dem Dictator Kaulbars, ebenso sehr eine russische Provinz wäre, als hätte der Czar ein ganzes Truppencorps zur Besetzung abgesandt.

Die bulgarische Groß-Nationalversammlung wurde am 31. Oktober eröffnet. Die Stimmung war eine sehr gedrückte.

Weiteres Lokales.

Herr Edward Busath schoß am Montag eine Anzahl Hasen und wird seinen Gästen am Samstag einen ausgezeichneten Hasenpfeffer als Freilunsch vorsetzen. Jedermann ist eingeladen.

— Das erste Stiftungsfest der Damensektion des Scranton Turvereins am Mittwoch Abend war trotz des abscheulichen Wetters gut besucht und wer Antheil daran nahm muß gestehen, sich vortrefflich amüsirt zu haben. Frau Fahrenholt, die erste Sprecherin der Sektion, gab einen Rückblick über das erste Jahr des Bestehens und verbreitete sich darüber wie folgt:

Turner-Brüder! Turner-Schwestern!

Es ist mir der angenehme Auftrag zu theil geworden, Euch bei unserm ersten Stiftungsfeste zu begrüßen. Es ist nun ein Jahr verflossen, daß auf Anregung eines Mitgliedes des Scranton Turnvereins einige Frauen und Jungfrauen zusammen traten, um eine Turner Damensektion zu gründen und dadurch den Turnverein in seinem Wirken und Streben zu unterstützen. Die Idee fand bei den Anwesenden den ungetheiltesten Beifall und es wurde sofort benannte Sektion gegründet.

Wenn auch in dem ersten Jahre nicht all die gehegten Hoffnungen sich erfüllten, so kann doch unsere Sektion mit Stolz auf ihre Leistungen zurück blicken und das um so mehr, da wir uns fast ganz selbst überlassen waren. Ihr Alle wißt, daß damals, als die Sektion gegründet wurde, für den Scranton Turnverein mit der Anstellung eines Lehrers eine neue Epoche hereingebrochen war. Der Verein nahm sofort an Mitgliedern zu, die Turnschule wurde so zahlreich, daß sich die Halle, die der Verein tune hatte, als zu klein erwies. Der Turnverein mußte ein neues Heim haben und um dieses zu erringen, bedurfte es bedeutender Mittel. Da tauchte in unserer Sektion der Gedanke auf, eine Fair zum Besten des Turnvereins zu veranstalten und mit dem größten Eifer und Enthusiasmus wurde an die Ausführung gegangen. Das Resultat ist Euch Allen bekannt und der Erfolg war der größte und schönste, den der Turnverein in seiner Geschichte aufzuweisen hat. Daß die Turner Damensektion auch in anderweitiger Beziehung thätig war, beweißt die Turner Damenklasse, welche dem praktischen Turnen regelmäßig obliegt, sowie die Arbeitsschule der Mädchen. Auch ist es als ein Erfolg von nicht geringer Tragweite zu verzeichnen, daß die Scrantoner Turner Damenklasse die erste war, welche je auf einem Bezirksturnfeste öffentlich auftrat.

Hauptsächlich verdanken wir unsern bisherigen Erfolg unserm Turnlehrer Franz Eger, denn von ihm ging der Gedanke aus, diese Damensektion ins Leben zu rufen. Unermüdlich stand er uns mit Rath und That zur Seite, viele und harte Kämpfe hatte er zu bestehen; doch er zeigte sich all n Hindernissen gewachsen. Die Zeit lehrte, daß er immer im Rechte war und daß er stets das Wohl und beste Gedeihen des Turnvereins im Auge hatte; — deshalb unserm wackern Turnlehrer Franz Eger unsern verbindlichsten Dank!

Was nun die Bildung und Erziehung der Jugend betrifft, sollte jede Frau und Jungfrau die Theilnahme an derselben als ihre größte und heiligste Pflicht erachten, und wenn jede von uns Turnschwestern dieses thut, d. h. wenn eine Jede nur ein klein wenig Zeit für die Sache opfert, die Einen für die Arbeitsschule, die Andern für die Turnschule, so wird der die Arbeit krönende Erfolg nicht ausbleiben. Hauptsächlich sollten wir für das Mädchenturnen arbeiten und, unsere Bekannten vermögen, ihre Kinder in unsere Schulen zu schicken. Dann, werthe Anwesende, kann auch der Erfolg nicht ausbleiben und unsere Arbeit und Mühe wird dadurch belohnt, wenn wir das Institut aufblühen sehen und uns sagen können: Auch wir haben Theil an diesem guten Werke.

Darum, werthe Anwesende, arbeiten wir für die Schule was in unsern Kräften steht; denn dort ist die Pflanzstätte unserer Jugend, dort müssen wir ziehen und veredeln, damit im Turnerbunde, welcher für das Heiligste der Menschheit, für Freiheit, Wahrheit und Humanität in die Schranken tritt, immer neue Kämpfer für diese edlen Prinzipien erstehen.

Mögen daher meine Worte, welche ich aus vollster Ueberzeugung, aus tem Herzen zu Ihnen gesprochen, bei Allen ein Echo finden und Euch anspornen zur unermüdlichen Arbeit für Bildung und Erziehung!

— Dr. L. M. Gates hat seine Office nach No. 126 Washington Avenue, nur drei Thüren von der Lackawanna, verlegt.

— Eine Frau Bishop, die mit ihrem Manne in No. 338 Franklin Avenue in Kost ging, starb am letzten Sonntag Nachmittag; und nach Aussage der Aerzte erfolgte der Tod durch eine allzu starke Dosis Morphin. Die Verstorbene war 32 Jahre alt und soll schon öfters starke Dosen des Giftes zu nehmen versucht haben. Die Coroners Jury hat den Wahrspruch abgegeben, daß die Frau das Gift in selbstmörderischer Absicht nahm.

— Am 15. und 16. November ist Argument Gericht, worauf ein kurzer Gerichtstermin zur Abwickelung angehäufter Geschäfte beginnt.

— John M. Seamans, republikanischer Legislaturkandidat für den siebenten Distrikt, verlor am Montag seine Frau durch den Tod.

— Nach all der Wahlaufregung und dem politischen Durcheinander ist jetzt ein Stündchen Ruhe bei angenehmer Unterhaltung gewiß dem Körper und Geist zuträglich und wir könnten dazu keinen besseren Ort empfehlen, als Chas. Robinson's Conzerthalle. Eine vorzügliche Truppe spielt dort gegenwärtig. Eintritt frei.

— Die Fair der St. Johns Gemeinde von Hyde Park, welche jetzt in der Liederkranz Halle im Gange ist, wird gut besucht. Die ausgestellten Artikel sind zahlreich und hübsch. Die Fair dauert noch die ganze Woche hindurch und sollte von den Deutschen zahlreich besucht werden. Jeden Abend Musik.

— Die Trauung von Mary Baumeister mit Horace Brock fand am Dienstag Abend im Hause des Hrn. Joseph Baumeister in Petersburg statt. Das junge Paar erhielt eine Menge Geschenke.

Das Wahlresultat

im Staate Pennsylvanien ist ein Sieg des republikanischen Tickets mit einer Mehrheit von gegen 30,000 Stimmen, und auch die Gesetzgebung wird eine republikanische Mehrheit haben.

In diesem Distrikt sind sicher erwählt: Scranton für Congreß und Watres für den Senat.

Die Prohibitionisten von Scranton erhielten für ihr Gesetzgebungs-Ticket von 400 bis 500 Stimmen.

In Wayne County ist das ganze republikanische Ticket erwählt worden.

In der Stadt New York hat das Ticket der vereinigten Demokraten gesiegt und Hewitt ist zum Mayor erwählt.

(Letztes.)—George Farber für Gesetzgebung ist geschlagen und zwar waren es die Deutschen in der elften Ward, welche zumeist zu seiner Niederlage beitrugen, indem sie dem Irländer Jordan eine Mehrheit gaben. Die erwählten Repräsentanten sind Williams und Jordan.

Die Demokraten beanspruchen die Erwählung von Lynch für den zwölften Congreßdistrikt und berechnen eine große Mehrheit für denselben in Wilkesbarre. Die Republikaner hingegen sind eben so sicher, daß Scranton mit einer kleinen Mehrheit erwählt ist. Vielleicht ist die offizielle Stimmenzählung zur Feststellung des Resultates nöthig.

Die Republikaner haben im Staate mehrere Gesetzgebungs-Mitglieder gewonnen.

In allen Staaten, wo Wahlen stattfanden, haben die Republikaner Gewinne aufzuweisen. Es ist keine Gefahr, daß die republikanische Repräsentation im Ver. St. Congreß verringert wird.

Aus dem oberen Thale.

— Das ganze doppelte Geleise der Eriebahn von Jersey City bis nach Buffalo wird jetzt mit kleingebrochenen Steinen beschwert. Die Carbondale Zweigbahn erhält neue Schienen und ein Doppelgeleise.

— Der 102 Jahre alte, auf Shanty Hill in Carbondale wohnhafte Thomas Neary wurde eines Morgens Anfangs vergangener Woche in seinem Bette todt gefunden.

— Ein Theil der Arbeiter der Grassy Island Kohlen Co. zu Winton setzten vorige Woche einen Ausstand in Scene und verlangten 80 Cents per Tonne, gegen 71½, welche sie vorher erhalten hatten. Andere der Arbeiter sind mit den bisher bezahlten Löhnen zufrieden.

— Der langjährige Kampf um den Besitz der James Cowperthwaite Farm, auf der die Familie seit 48 Jahren gewohnt hat, ist endlich am vorletzten Dienstag zum Abschluß gekommen, indem Gehülfscheriff Fahey die Familie mit Gewalt aus dem Hause entfernte und einen Miether einsetzte. Der Fall bietet eine wohl zu beachtende Lehre: Cowperthwaite hatte von der ersten Nationalbank von Carbondale eine Anleihe aufgenommen und der Bank als Sicherheit das Eigenthum überschrieben. Als er die Anleihe zurückzahlen wollte, beanspruchte die Bank, daß der Verkauf ein rechtsgültiger gewesen sei und gewann den Prozeß durch mehrere Instanzen. Jetzt ist auch noch das Farmgeräthe mit Beschlag belegt worden, um die Kosten zu decken.

Archbald.—Dem modernen Demosthenes, welcher letzte Woche hier eine deutsche Rede redete, wäre auf ein Haar mit Prügel gelohnt worden. Seine Zuhörer bestanden zumeist aus Irländern, die von dem ganzen Redeschwall nur die oft wiederholten Worte „Bier!" verstanden. Das war den wackeren Söhnen Erins ganz recht, solch' ein Redner, der ihnen freies Bier versprach, war der Mann nach ihrem Herzen und sie geizten daher auch nicht mit ihrem Beifalle. Als der Redner geendet hatte und nach der Barstube stelzirte, um sich auf die gehabte Anstrengung zu erfrischen, folgte ihm die ganze Rotte und war sehr empört, als er nur „ein Lager" verlangte. Die Leute ließen sich nur ungern beruhigen, denn, meinten sie: "Why did he talk Beer all the time, if he did'nt want to set'm up".

Das Thal abwärts.

— George Engel ist von Dunmore nach Greenwood umgezogen.

— Bremser Edward Cawley fiel am Mittwoch Abend nahe der Taylorville Weiche von seinem Zuge unter die Räder, welche ihm ein Bein abfuhren und sonste Contusionen zufügten. Cawley war an der Bremse thätig und die Kette brach, wodurch er das Gleichgewicht verlor und unter die Karren fiel.

Taylorville. — In Taylorville und Umgegend tritt die Diphtheritis epidemisch auf.

— Ulrich Horger läßt an der Mainstraße einen Neubau errichten, der als Kleiderstore ausstaffirt werden soll.

A $20 HOLIDAY PRIZE.

The readers of this paper are offered a prize of ($20) Twenty Dollars in Gold to the person making the greatest number of words out of the letters contained in the three words "HAWLEY'S CORN SALVE". The same letter must not be used but once in forming a word unless it is contained more than once in the three words. Plurals, names of persons and places not allowed. Use Webster's Dictionary without supplements as authority. Each contestant will please enclose 25cts in stamps or postal note, for a box of Hawley's Corn Salve. Contest closes December 1st, 1886. Name of winner and number of words mailed to each contestant. The contest will be conducted with the utmost care and fairness.
Address your list to
C. D. Hawley, Chemist,
Salem, New York.

Hasenpfeffer-Lunch
im
Hotel Hensel,
Samstag, den 6. November,
wozu freundlichst alle Liebhaber eines feinen Bissens einladet Edw. Busath.
Das vorzügliche Ballentine Bier wird dabei verzapft.

Chas. Robinson's
Conzert-Halle.
Letzte Woche sandte der Himmel
Das Abstinenz-Wasser,
Die Straßen waren schmutzig,
Die Menschheit noch nasser;
Diese Woche noch Wahl,
Das ist zweifache Qual.
Drum besser: Ruht aus
In Robinson's Haus,
Bleibt hübsch Temperenz bei Bier und bei Wein,
Und läßt für die Narren die Abstinenz sein.

Personal diese Woche:
Miß Louise LaMout,
Balladen-Sängerin;
Miß Mamie Shepard,
ernst-komische Sängerin;
Herr Fred. Lion,
englischer Komiker.

Von der Südseite.

Herr F. A. Beamish ward am Dienstag nach dem Stimmplatz des 1. Distrikts der 19. Ward gefahren und stimmte das volle demokratische Ticket.

Die Del. & H. Companie wird die bisherige Station Slocum auf der Flat eingehen lassen und an der Ecke von Cherry Straße und Washington Avenue ein neues Stationsgebäude errichten.

Herr H. Gräbner fuhr am Samstag Abend nach New York und Philadelphia, um für ein von ihm auf der Südseite zu gründendes deutsches Blatt das nöthige Material einzukaufen. Näheres über das Unternehmen ist uns nicht bekannt, als daß die neue Zeitung etwa Mitte ds. Mts. zum ersten Male erscheinen soll.

Steuerkollektor Gelbert zahlte am Samstag wieder $500 ein,—macht insgesammt jetzt einen Betrag von $3074.90, den er für Staats, County und Brückensteuern kollektirt hat.

— Herr Peter Plunges, einer der populärsten Einwohner von La Crosse, Wisc., 820 Mississippi-Straße wohnhaft, benutzt seit langen Jahren Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen. Dieselben bestens zu empfehlen, hält er einfach für seine Pflicht.

Stadtrath Charles Neuls hat sein neues hübsches Wohnhaus an Cedar Avenue bezogen.

Die an Elmstraße wohnende Familie Edward Kahler verlor am Mittwoch ein 15 Monate altes Söhnlein durch den Tod, welches dem Würgengel Diphtheritis erlag. Das Begräbniß fand Samstag Nachmittag nach dem Pittston Avenue Kirchhofe statt.

„Wenn Einer eine Reise thut, so kann er 'was erzählen", diese Erfahrung hat auch der Drygoods Merchant K. von Cedar Avenue gemacht, welcher am Dienstag vergangener Woche hoch zu Roß nach der alten Rollmühle jagte, um zu zeigen, daß er ein feuriges Pferd treiben könne. Aber dem armen Handelsmanne ward es bald angst und bange ob der Sprünge, die seine Rosinante machte; je mehr er „Hoh!" schrie desto bocksbeiniger ward das Thier und hatte nicht eher Ruhe, bis es sich das gesammte Geschirr vom Leibe abgerissen hatte. Freund K., der zum Glück unverletzt davon kam, schwört aber hoch und theuer, daß er in Zukunft wieder seine Geschäfte Auswärts mit dem „Bäsket" unterm Arm machen werde.

☞ H. J. Ziegler hat kürzlich einen neuen, speziell für ihn fabrizirten Kochofen in den Markt gebracht, der zugleich geschmackvoll, vom besten Material angefertigt und dauerhaft ist. Er heizt und backt gut, hat einen großen Backofen, Feuerbehälter und Aschpfanne, den Duplex Feuerrost und spart 25 Prozent Kohlen. Prüft den Ofen, ehe ihr einen andern kauft.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besteWaare.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Arotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
Telephonverbindung mit allen Aerzten. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten
Gustav Krämer.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

O. L. Hellriegel,
Fabrikant von
Wagen, Kutschen, Schlitten.
Reparaturen jeder Art bestens besorgt.
Pferde in bester Weise beschlagen.
Verkaufsräume:
No. 1206 und 1208 Cedar Ave.,
nahe Locust Straße.

Peil & Gscheidle,
Fabrikanten von leichten und schweren
Wagen, Kutschen und Schlitten,
Werkstätte, **No. 431 Cedar Avenue,**
Ecke von Hickory Straße.
Pferdebeschlagen.
Reparaturen aller Art werden prompt und dauerhaft zu dem billigsten Preise besorgt.
Conrad Peil, Schmied.
Louis Gscheidle, Wagner.

Ferd. Hagen,
526 und 528 Alder Straße, gegenüber von Spruk's Holzhof,
liefert alle Sorten und zu verschiedenen Zwecken: Drechsler-Arbeiten, Scrollarbeiten jeder Art, feine Hausmöbeln, Wirthschafts- u. Store-Einrichtungen. Da ich mit Maschinen hinreichend eingerichtet bin, kann ich in kürzester Frist Aufträge ausführen. Für gute und pünktliche Arbeit wird garantirt. Zum Besuche ladet ergebenst ein Ferd. Hagen.

Soeben erhalten: **Prachtvolle**
Herbst- und Winterwaaren,
umfassend eine große Auswahl von
Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen
von vorzüglichster Qualität,
die wir äußerst billig offeriren.
Sutto's Kleider-Geschäft,
326 Lackawanna Ave., **Scranton, Pa.**

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Schwarze Front Store.
Wir sind nicht umgezogen, sondern haben unser Geschäft nur um einen weiteren Store vergrößert, und führen darin einen
immensen Vorrath
von
Ellenwaaren jeder Art,
von dem einfachsten Taschentuche bis zum feinsten Seidenstoffe.
Vergeßt nicht unseren jetzigen Geschäftsplatz:
Groß & Foster,
316 und 318 Lacka. Ave., Scranton.
Unser Verzeichniß von
Modernen Herbstwaaren
wird in kurzer Zeit veröffentlicht.

Carpets, Fenster-Vorhänge,
Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
S. G. Kerr & Co.,
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.

Federn gereinigt.
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
Alle Carpets gründlich gereinigt
und Motten und Ungezieser durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
S. G. Kerr & Co.

John J. Schneider. Aug. F. Schneider.
Schneider Brothers,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in allen Sorten
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauche,
Pumpen, Brunnen-Einrichtungen, etc.,
No. 601 und 603 Cedar Avenue, Ecke von Alder Straße.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhrenleitungen gelegt.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.

Jakob P. Klein,
Leichen-Besorger,
No. 436 und 438 Alder Straße.
Leichenbegängnisse werden pünktlich und zu billigsten Preisen besorgt und Kutschen und alles dazu Nöthige geliefert.
Leichen werden auf Verlangen einbalsamirt
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Jakob P. Klein.

Löwenstein & Eber,
No. 805 Cedar Ave., nahe Birch,
Händler in
Groceries und Provisionen,
Cigarren, Taback, etc.
Indem wir unseren bisherigen Gönnern für die liberale Unterstützung danken, bitten wir ergebenst um Fortsetzung derselben, und versprechen unsertheils nur die besten Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

George Fassold,
Deutsche Wirthschaft,
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung, daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

„Altdeutsche Bierstube,"
710 Pittston Avenue,
Elfte Ward, Scranton, Pa.
Haupt-Niederlage für Scranton und Umgegend von
Lax u. Co's.
Berühmtem „Polaris" Kümmel, Rum-, Arrac- und Weinpunsch Extracten.
(Ausgezeichnet für Familien.)
☞ Reelle Bedienung und billige Preise.

Walter's Bitters.
Wer nur läßt die Verstopfung walten,
Wird nicht gesund, so lang er lebt;
D'rum geh' zu Doktor Henry Walter,
Sein Bitters jede Verstopfung hebt.
No. 1011 Cedar Avenue.
1 Dr. Henry Walter, Prop.

Emil Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

John Armbrust's
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Fidel Steinhauser,
422 Cedar Avenue,
Schneidermeister.
Feine Kleiderstoffe in größter Auswahl an Hand, die zu den billigsten Preisen und nach der neuesten Mode gut-passend verarbeitet werden. Gute Anzüge von $12.00 an. Reparaturen und Reinigen von Kleidern Spezialität.

Philip Robinson's Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

Hyde Parker Notizen.

— In dem von uns letzte Woche ausführlicher gemeldeten Hughes Falle gab die Coroners Jury am Donnerstag den Wahrspruch ab, daß der Tod der Frau durch innerliches Bluten erfolgte und dies durch Verletzungen veranlaßt wurde; und in Anbetracht der Zeugenaussagen, daß ihr Gatte Philip Hughes sie mißhandelt habe, empfehlen die Geschworenen dessen Festhaltung bis zum Zusammentritt der Großgeschworenen.

— Die E. Robinson Brauerfirma findet es schon wieder nöthig, bedeutende Verbesserungen in ihrem Geschäfte vorzunehmen und zwar handelt es sich diesmal um die Aufstellung einer sogenannten Kalteluft-Maschine, für welche ein Gebäude im Umfange von 35 bei 65 Fuß errichtet werden muß, das auch zugleich einen Dampfkessel von 125 Pferdekraft beherbergen wird. Den Contrakt für das Gebäude hat selbstverständlich Herr Conrad Schröder erhalten, der in den hiesigen Brauerei-Einrichtungen schon so Bedeutendes leistete.

— Brückenbauer J. W. Berry erklärt, daß er die Dodgetown Brücke zur festgesetzten Zeit (bis zum 1. Januar) fertig haben wird; er gedenkt in einer Woche zu beginnen.

— Die Bridge Kohlen Companie hat einen Streifen Land von der Lackawanna Avenue Brücke bis zur Scranton Straße Brücke an die Lehigh Kohlen und Navigation Co. für $65,000 verkauft.

— Ex-Aldermann Cranfield der sich finanzieller Schwierigkeiten wegen Jahre lang im fernen Westen aufgehalten hatte, ist jetzt wieder ein Bewohner von Hyde Park.

— Der Eröffnungsgottesdienst in der neuen deutschen Presbyterianer Kirche von Hyde Park war Morgens und Nachmittags wohl besucht. Herr Pfr. Zettner wohnt jetzt No. 127 Chestnut Straße und wird seine ganze Energie dem Wohle der Gemeinde widmen.

— Das junge Ehepaar Herr Louis Conrad und Frau haben sich an Bromley Avenue häuslich niedergelassen.

— Herr Powderly, G. M. W. der Knights of Labor, hat sein Hauptquartier nach Philadelphia verlegt, wird aber seine Wohnung auch ferner hier haben.

— Simon Schön, der Hyde Parker Eishändler, trifft große Vorbereitungen für den nächsten Winter und läßt unter Anderem zwei neue Eishäuser bauen, das eine 20 bei 50, das andere 36 bei 40 Fuß. Er gedenkt nächsten Sommer nicht allein Hyde Park, sondern auch Taylorville während der Dauer der Saison mit dem nunmehr unentbehrlich gewordenen Eise versehen zu können. Um auch mit dem Fuhrwerke nicht zurück zu sein, hat er sich erst kürzlich ein hübsches Gespann Grauschimmel angeschafft, die $450 kosteten.

— Henry Brock von Dodgetown wurde am Montag als Irrsinniger nach dem Armenhause gebracht. Er hatte die fixe Idee, daß ein dem James Bovee gehörendes Wohnhaus an Franklin Avenue sein Eigenthum sei, zerschmetterte die Fenster an demselben, befahl der Familie, auszuziehen und trieb sonstigen Unfug, so daß er am Sonntag verhaftet ward.

— Eine anständig gekleidete unbekannte Frau, die etwa 70 Jahre alt schien, wurde am Montag Nachmittag um 4 Uhr nahe Tripp's Kreuzung von dem von Buffalo kommenden Passagierzuge überfahren und ihr der Kopf vom Körper getrennt. Wegen einer Biegung, welche die Bahn dort macht, konnte der Maschinenführer die Frau erst bemerken, als sie nur noch etwa 15 Fuß entfernt war und fand es unmöglich, den Zug zum Stillstand zu bringen. Da Niemand in der Nachbarschaft die Verunglückte kannte, so wurde der Körper dem Leichenbesorger Raub zur Beerdigung übergeben. Später stellte sich heraus, daß die Verunglückte eine Frau Margaret Mackey von Marion, Ohio, war.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Wie lange sollen wir warten?

Bei vielen Abonnenten ist die Frage wohl angebracht, wie lange eigentlich ein Zeitungsdrucker auf sein Abonnementsgeld warten soll? Ein, zwei, drei, vier oder gar fünf Jahre? Wer jährlich bezahlen will, thue dies gefälligst jetzt! wer zwei oder drei Jahre das „Wochenblatt" gepumpt haben will, wolle uns gefälligst benachrichtigen. Wir können dann wenigstens das alljährliche Ausfertigen der Rechnungen ersparen.

Unsere Collektoren werden diese Woche nochmals die Südseite und Hyde Park besuchen. Wer nicht bezahlen will, lasse uns gefälligst wissen, wie lange wir noch auf den in den meisten Fällen unbedeutenden Betrag warten sollen.

Scranton Markt-Bericht.

Wöchentlich korrigirt von F. J. Widmayer 530 Lackawanna Avenue.

Roggen per Buschel		$ 64
Hafer, do.		60
Welschkorn, per hundert	1	15
Bestes Waizenmehl, per Faß	6	00
Winter do. do.	5	25
Roggenmehl, do.	5	00
Welschkornschrot per 100 Pfd.	1	15
Kleie, do.	1	15
Middling, do.	1	15
Welschkornmehl, do.	1	15
Kartoffeln, per Buschel		60
Zwiebeln, neue do.	1	00
Bohnen, do.	1	50
Eier, per Dutzend		24
Butter, beste, per Pfund		26
Butter, mittelmäßig, do.		15
Käse, do.		16
Schmalz, do.		10
Schinken, do.		14
Schultern, do.		10
Seitenstücke, [illegible] do.		10
„ geräuchert, do.		13
Heu, per Tonne	16	00
Stroh, do.	14	00

Alles geht verkehrt
im Mechanismus des Körpers, wenn die Leber außer Ordnung geräth. Hartleibigkeit, Verdauungsleiden, Verdorbenheit des Blutes, unvollkommene Blutbildung sind die gewissen Folgen. Aber man kann denselben leicht vorbeugen und ihre Ursache entfernen durch eine Kur mit Hostetter's Magenbitterem, welches das Gallenorgan anregt und seine Thätigkeit regulirt. Die direkte Folge ist ein Verschwinden der Schmerzen unterhalb der Rippen und im Schulterblatt, der Uebelkeit, Kopfschmerzen, Gelbheit der Haut, der Belegtheit der Zunge und des sauren Geruchs des Athems, welche das Leberleiden kennzeichnen. Gesunde Verdauung und Regelmäßigkeit des Stuhlgangs sind ebenfalls durch den Gebrauch dieses berühmten Gesundheits-Wiederbringers gesicherte Segnungen, welches dem Körper einen Grad von Kraft als die beste Schutzwehr gegen malarische Epidemie verleiht. Nervenschwäche und Ueberanspannung werden dadurch gelindert und Appetit und Schlaf dadurch gebessert.

ESTABLISHED..........................1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor and Publis
Subscription, $2.00 per year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

TROPFEN
Gegen Blutkrankheiten, Leber- u. Magenleiden.
Unstreitig das beste Mittel. Preis, 50 Cts. (fünf Flaschen $2.00). In allen Apotheken zu haben. Für $5.00 werden 12 Flaschen kostenfrei versandt.

BRUST THEE
gegen alle Krankheiten der
Brust, Lungen und Kehle.
Nur in Original-Packeten. Preis, 25 Cts. In allen Apotheken zu haben, oder wird nach Empfang des Betrages frei versandt. Man adressire:
The Charles A. Vogeler Co.,
Baltimore, Maryland.

THE LIGHT RUNNING
SIMPLE NEW HOME STRONG

SWIFT SURE
SEWING MACHINE
HAS NO EQUAL.
PERFECT SATISFACTION
New Home Sewing Machine Co.
—ORANGE, MASS.—
30 Union Square, N.Y. Chicago, Ill. St. Louis, Mo. Atlanta, Ga. Dallas, Tex. San Francisco, Cal
FOR SALE BY
C R Parker & A C Drinker.
227½ Wyoming Avenue,
Agenten für Scranton und Umgegend.

Neuer Grocerie-Laden
von **Andreas Schön,**
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

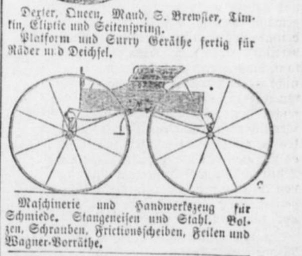
Phillip Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Engros- und Kleinhändler in
Weinen und — — Liquören.
Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

Als das Baby krank war, gaben wir ihm Castoria,
Als es ein Kind war, schrie es für Castoria,
Als es eine Jungfrau war, hielt sie zu Castoria,
Als sie Kinder hatte, gab sie ihnen Castoria.

Davis'
Dampf-Färberei,
308 Penn Avenue, Scranton,
Zweiggeschäft, 138 Main Ave., Hyde Park.
Die beste Färberei in der Stadt. Herren- und Damenkleider gereinigt und gefärbt.

Israel Bittenbender
Store: No. 128 Franklin Avenue, Scranton
Magazine: 111 Franklin Ave. und 106 Centre Straße.

Dexter, Queen, Maud, S. Brewster, Timkin, Eliptic und Seitenspring.
Platform und Surry Geräthe fertig für Räder und Deichsel.



Maschinerie und Handwerkszeug für Schmiede. Stangeneisen und Stahl. Bolzen, Schrauben, Frictionsscheiben, Feilen und Wagner-Vorräthe.

M. T. Keller, Kutschenfabrikant,
433 Sprucestraße, verfertigt die feinsten Buggies, Kutschen und Wagen jeder Art. Er reparirt Alles in seinem Fache. Pferdebeschlagen auf das Beste.